

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

205. Ausgabe vom 18.06.2010

Inhalt:

1. Intro

A) LOKALE NEWS

- 2. Ferienauftaktfest muss leider ausfallen
- 3. Jugendangebote für den Evangelischen Kirchentag in Dresden gesucht
- 4. Come to Prohlis
- 5. Ferienakademie "Interaktive Bühnenshow"
- 6. 12. Museumsnacht Dresden
- 7. Think Big! Media College on Tour zu Gast im SPIKE
- 8. Der Ferienkalender zum Dresdner Ferienpass ist da
- 9. Benefizkonzert für arche noVa
- 10. Welche sozialen Leistungen sind mit dem Dresden-Pass verbunden?

B) REGIONALE NEWS

- 11. Kreative Projekte mit dem Handy gesucht
- 12. Gewalt - Konflikt - Deeskalation in Schule und Jugendarbeit

C) BUNDESWEITE NEWS

- 13. BZgA ruft besonders junge Menschen zum Blutspenden auf
- 14. Kongress: Jugend|Zukunft|Vielfalt
- 15. Die 11 besten Kinder-Internetseiten zur WM
- 16. Neues Internetportal für Naturwissenschaften
- 17. Neuer Lernkurs für Jugendliche zur Bundespräsidentenwahl
- 18. "Geben gibt" - Deutscher Engagementpreis 2010

D) INTERNATIONALE NEWS

- 19. Sächsische Delegation fährt zur EXPO SCIENCE EUROPE nach Moskau
- 20. "ProMobil" für berufliche Mobilität
- 21. "Junge/r Europäer/in des Jahres" gesucht
- 22. Mediterranean Trivial Pursuit
- 23. Summer Academy "Intercultural Experience"
- 24. Hospitationen in russischen und ukrainischen Jugendorganisationen
- 25. Zeitzeugen und historische Spurensuche in der Bildungsarbeit
- 26. Bundeszentrale für Politische Bildung veröffentlicht Taschenbuch über Israel
- 27. Videoclip zum Thema Vereinte Nationen
- 28. Deutsch-polnisch- tschechische Fortbildung zum interkulturellen Gruppenleiter 2010/2011
- 29. Deutsch-Türkisches Fachprogramm: Jugendmigrationsarbeit in der Türkei

Impressum

1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen beherrscht die Fußball-Weltmeisterschaft den Alltag vieler Dresdnerinnen und Dresdner. Das "öffentliche Schauen" vor hervorragender Kulisse am Dresdner Elbufer hat etwas Besonderes, tausende Menschen genießen das besondere Ambiente auf dem Gelände der "Filmnächte am Elbufer". Dieser beliebte Ort sollte am ersten Ferienwochenende auch Austragungsort des Ferienauftaktes sein, der aus organisatorischen Gründen von der Landeshauptstadt abgesagt wurde. Mehr Informationen hierzu lesen Sie im nächsten Beitrag.

In der kommenden Woche erfährt das Freizeitangebot in Dresden-Prohlis eine Bereicherung. Ummittelbar neben dem Jugendhaus "Game" in der Gamigstraße (Nähe Dohnaer Str.) entstand in den letzten Monaten eine neue BMX-Anlage. Diese wird am 26.06.2010, 13.00 Uhr eröffnet. Die Veranstaltung ist, wie die Entwicklung der Anlage insgesamt, ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Dresden (Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Stadtplanungsamt), des Quartiersmanagements Prohlis, des Landschaftsarchitektur-Büros Grohmann, der Mobilien Jugendarbeit Dresden Süd e.V. und der jugendlichen Initiatoren. Die Mitwirkenden schätzen ein, dass es gelungen sei, bei der Entwicklung und Umsetzung die späteren Nutzenden aktiv zu beteiligen und sie für eine Mitwirkung zu gewinnen.

Die nächste Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 09.07.2010, senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 07.07.2010 an info@jugendinfoservice.de.

Das Team des JugendInfoService Dresden wünscht allen Mädchen und Jungen, allen Kolleginnen und Kollegen ereignisreiche und doch erholsame Ferien. Der JugendInfoService hält auch in den Ferien zu den bekannten Öffnungszeiten (Mo - Fr 12.00 – 20.00 und Sa 10.00 – 16.00 Uhr) seine Informations- und Beratungsangebote bereit.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne
[nach oben](#)

Lokale News

2. Ferienauftaktfest muss leider ausfallen

Die Landeshauptstadt Dresden teilt mit, dass das für den 27. Juni 2010 geplante Ferienauftaktfest des Dresdner Ferienpasses im Gelände der Filmnächte am Elbufer leider abgesagt werden musste. Derzeit findet im gleichen Areal am Königsufer das Public Viewing der FIFA - Fußballweltmeisterschaft statt. Zur Übertragung der Achtelfinalspiele wird mit einem erheblichen Publikumsinteresse gerechnet. Die Berichterstattung durch RTL erfordert im Vorfeld einen erheblichen logistischen Aufwand. Beide Tatsachen lassen sich nicht mit dem geplanten Familienfest vereinbaren.

Bürgermeister Seidel bedauert die Absage, weist aber auf eine gute Alternative hin: „Dresden ist in diesem Jahr Gastgeber der FIFA-Weltmeisterschaft im Frauenfußball der unter 20-Jährigen. Aus diesem Anlass lädt die Landeshauptstadt Dresden am 17. Juli 2010, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zum großen Familienfußballfest im Gelände des Rudolf-Harbig-Stadions ein. Kinder, Jugendliche und ihren Familien können einen spannenden und abwechslungsreichen Tag erleben, an dem sportliche Aktivitäten und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen werden.“

Redaktion: Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)

3. Jugendangebote für den Evangelischen Kirchentag in Dresden gesucht

Vom 1. bis zum 5. Juni 2011 findet in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Erwartet werden aus Deutschland und Europa etwa 100.000 Dauerteilnehmer. Seit Anfang Mai lädt der Kirchentag zur Mitwirkung ein. Auch in Dresden wird es wie bei den vergangenen Kirchentagen ein Zentrum Jugend geben. Die Projektleitung des Zentrums Jugend hat im April ihre Arbeit aufgenommen. Jugendgruppen und -initiativen sind eingeladen, das Zentrum Jugend mit vielfältigen Ideen und kreativen Projekten mit Leben zu füllen.

Der genaue Standort des Jugendzentrums steht im Moment noch nicht endgültig fest. Höchstwahrscheinlich wird es am Rande der Dresdner Neustadt platziert. Es werden Räume für Großveranstaltungen, größere Workshops und ähnliche Angebote vorhanden sein. Dazu kommt ein großes Außengelände mit Bühne(n) und Aktionsflächen.

Alle Angebote und Projekte im Zentrum Jugend durchlaufen ein Bewerbungsverfahren. Projektanmeldungen sind einzusenden bis zum 30. September 2010 an:
Ev.-Luth. Stadtjugendpfarramt Dresden
Projektleitung Jugendzentrum
Emil-Ueberall-Str. 6, 01159 Dresden
oder per Mail an: georg.zimmermann@evlks.de

Die Bewerbungsformulare gibt es unter <http://www.kirchentag.de/dabei-sein/mitwirken.html>
Die Bewerbungen werden folgenden Bereichen zugeordnet:

- a) Spiritualität
- b) themenorientierte Angebote
- c) Musik, Theater, Kleinkunst
- d) Aktion und Entspannung
- e) kulinarische Angebote

Wichtig ist, dass alle, die ein Angebot zu Musik-Theater-Kleinkunst abgeben wollen, dieses auch als Bewerbung über www.kirchentag.de/mtk platzieren und mit dem Hinweis "Zentrum Jugend versehen. Das gleiche gilt für gottesdienstliche Angebote unter www.kirchentag.de/gottesdienste. In diesen beiden Fällen ist nur die erste Seite des Formulars zurück zu schicken. Für Alles andere gibt es die Formulare unter den entsprechenden Links.

Sollte das Angebot im Zentrum Jugend keinen geeigneten Platz finden, eröffnet dieses Verfahren die Möglichkeit, an einem anderen Veranstaltungsort in Dresden dabei zu sein.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Stadtjugendpfarramt Dresden
[nach oben](#)

4. Come to Prohlis

Bereits zum siebenten Mal findet in diesem Jahr vom 25. bis 27. Juni das Jugendevent "Come to Prohlis" statt, an dem alle Jugendhäuser des Stadtteils beteiligt sind. Das Besondere daran ist, dass seit seinem Beginn 2004 ausschließlich Ideen von den Jugendlichen selbst umgesetzt werden, die einen Großteil der Veranstaltungen auch organisieren und betreuen. In diesem Jahr ist besonders viel los, denn am 26. Juni findet die offizielle Eröffnung der langjährig geplanten BMX-Anlage auf der Gamigstraße 36 statt.

Das gesamte Wochenende über werden verschiedene jugendtypische Veranstaltungen stattfinden. Im Prohliser Wäldchen gibt es zum Beispiel einen Slackline-Contest. Die Teilnehmer müssen auf einem dehnbaren Band möglichst lange balancieren, was ein Höchstmaß an Konzentration und Koordination voraussetzt.

In den Jugendhäusern Prohlis, Niedersedlitzer Straße 50, Game, Gamigstraße 32, und Spike, Karl-Laux-Straße 5, können Graffiti-Sprayer ihre Fähigkeiten im Wettbewerb erproben. Mit Unterstützung der Dresden Monarchs findet am Sonntag ein "Flagg Football"-Turnier statt. Diese Variante des Sports ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet, da das Spiel mit weitaus weniger Körpereinsatz durchgeführt wird. Natürlich finden auch die zur Tradition gewordenen Wettbewerbe im Pokerspielen, Tischtennis und Fußball in diesem Jahr wieder statt.

Das detaillierte Programm steht auf der Homepage. www.come2prohlis.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Ronny Feigenspan, Prohliser Zeitung
[nach oben](#)

5. Ferienakademie "Interaktive Bühnenshow"

Dresdner Schüler/-innen ab Klasse 5 können während der Sommerferien eine eigene interaktive Bühnenshow auf die Beine stellen. Die Trans-Media-Akademie Hellerau e.V. (TMA) veranstaltet dazu eine Ferienakademie zur Förderung individueller Lern- und Leistungspotenziale im Rahmen der Entwicklung und Erprobung interaktiver Bild-Klang-Umgebungen (Virtuelle Environments). In zwei Workshops erhalten die Teilnehmer/-innen Gelegenheit, sich mit neuesten Technologien und deren kreativer Anwendung ganzheitlich und praktisch auseinanderzusetzen.

Vier junge Dozent/-innen begleiten die Jugendlichen von der Entwicklung bis zur Aufführung einer außergewöhnlichen Musik-/Tanz-/Theaterperformance in virtuellen Bild-Klang-Umgebungen. Am jeweils letzten Tag der Workshops sind Eltern, Freunde und Interessierte herzlich zur öffentlichen Vorführung der Performance eingeladen und erhalten die Möglichkeit, offen begehbare Installationen selbst zu erleben.

Das Projekt fördert auf neuartige Weise Leistungspotenziale in den Bereichen:

- Informatik/Mathematik
(Grundlagen der Programmierung von virtuellen Bild-Klang-Umgebungen),
- Physik
(Grundlagen der optischen Erfassung von Körperbewegungen sowie der Messung und Verarbeitung von Bewegungsparametern),
- Kunstpädagogik
(Erarbeitung von Bild- und Videomaterial und Gestaltung von interaktiven, körpergesteuerten visuellen Umgebungen),
- Musikpädagogik (Erarbeitung von Klangmaterial und Gestaltung von interaktiven, körpergesteuerten auditiven Umgebungen),
- Deutsch/Geschichte/Gesellschaftskunde
(Erarbeitung von Dramaturgien, Handlungs- bzw. Spielverläufen bei der Gestaltung von interaktiven Bühnen bzw. Spiele-Umgebungen),
- Sport/körperliche Fitness
(Tanz, Spiel, Körpertraining usw. in Rückkopplung mit Klang- und Bilderzeugung in Echt-Zeit) sowie
- komplexe Methodenkompetenz
(Herstellung interdisziplinärer und funktionaler Zusammenhänge und Wechselwirkungen).

Die Kurse finden vom 26. bis 31. Juli bzw. vom 2. bis 7. August 2010 (jeweils 10:00-18:00 Uhr) im Trans-Media-Labor im Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden, Haus D, 1. Etage, statt. Anmeldung und weitere Infos unter <http://t-m-a.de/education/school/ferienakademie> sowie bei Vanessa Di Leonardo, E-Mail: leonardo@cynetart.de. Anmeldeschluss ist am 10. Juli 2010. Die Teilnahme ist kostenlos.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.
[nach oben](#)

6. 12. Museumsnacht Dresden

Am Samstag, 10. Juli, erwarten Dresdner Museen von 18 Uhr bis 1 Uhr ihre Gäste. Offen sind 51 Schlösser und Palais, Galerien und Salons, Bauernhäuser, Kraftwerke und Kanäle. Nach zwei Jahren Abstinenz kehrt die Moderne im Albertinum mit einem spektakulären Auftritt zurück, flankiert von der ebenfalls neu eingerichteten Skulpturensammlung. Der Kleine Hof im Residenzschloss bekommt als Treffpunkt gläserne Konkurrenz durch die neue Empfangshalle. Erstmals dabei ist die Türkische Kammer, mit dem einzigartigen Festzelt und den osmanischen Prunkwaffen. Gegenüber im Zwinger kehrt Salomons Tempel für die MUSEUMS-SOMMERNACHT in den Mathematisch-Physikalischen Salon zurück. Märchen aus 1001 Nacht sind zu Gast bei Carl Maria von Weber, selbst Komponist 'türkischer' Singspiele. Und wer auf den Spuren von Shirkan, Ka und Balou seine Erinnerung an das Dschungelbuch und die indische Tierwelt auffrischen will, ist in den Naturhistorischen Sammlungen im Pillnitzer Bergpalais richtig.

Sportlicher geht es zu in der Rüstkammer. Hier kreuzen professionelle Fechter die Klingen. Im Museum der Windbergbahn übt sich die Feuerwehr an entgleisten Waggons. Und beflügelt und berauscht vom Programm im Botanischen Garten kommen auch die Fußballfans auf ihre Kosten, beim

Public Viewing im Japanischen Palais.

Zum dritten Mal führt die Tour de Musée per Fahrrad durch die MUSEUMS-SOMMERNACHT. Die Route „Relax“ lädt zu einer eher gemütlichen Runde ein. Anspruchsvolle nehmen die Route "Challenge". Mehr Informationen gibt es unter www.tourdemusee.de. Der Postplatz ist erneut zentraler Anlaufpunkt mit Tipps für attraktive Touren und reizvolle Veranstaltungen sowie Informationen zum öffentlichen Nahverkehr.

Die Einzelkarte kostet neun Euro, ermäßigt sieben Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 20 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Jahreskarten der städtischen und staatlichen Museen haben keine Gültigkeit.

Die Karte berechtigt zu:

- Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18 Uhr bis 1 Uhr
- Benutzen der MUSEUMS-SOMMERNACHTS-Buslinien
- Fahrten mit allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht
- An- und Abreise im gesamten Bereich des VVO von 14 Uhr bis 6 Uhr
- Sondertarife Dresdner Parkeisenbahn

Karten sind erhältlich bei allen teilnehmenden Institutionen, den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden, bei den Dresdner Verkehrsbetrieben AG, dem DREWAG-Treff, art+form sowie dem SZ-Ticketsservice.

Alle Informationen zur MUSEUMS-SOMMERNACHT gibt es unter www.Dresden.de/museumsnacht.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)

7. Think Big! Media College on Tour zu Gast im SPIKE

SPIKE ist einer von 24 Gastgebern einer 2-monatigen Multimedia Tour der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit O2 Germany.

Das Media College ist Teil der internationalen Initiative Think Big, die in allen europäischen Ländern umgesetzt wird, in denen O2 vertreten ist. Schirmherr der Aktion ist der Rapper Kool Savas, der extra für die Aktion einen Song geschrieben hat. Zu diesem Song gibt es einen Musikvideo-Ideen-Wettbewerb, mit dem Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren erreicht werden sollen. Am Tour Tag im SPIKE können die Teilnehmer unter professioneller Begleitung alle multimediale Fertigkeiten erlernen, um ihre Ideen zu verwirklichen bzw. schon ein eigenes Video drehen.

Die Beiträge können vom 11.6.-1.08.2010 Auf dem Online-Portal www.o2thinkbig.de eingereicht werden.

Von allen Teilnehmern werden 80 ausgewählt, die einen einwöchigen Camp-Aufenthalt gewinnen, in dem ihre Idee zusammen mit Medienprofis und Kool Savas in die Tat umgesetzt werden.

Der Aktionstag findet am 17.7.2010, 12:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr im Jugendtreff SPIKE, Karl-Laux-Str. 5, 01219 Dresden statt. Nähere Infos unter www.jt-spike.de und www.o2thinkbig.de. Anmeldung: jtspike@googlemail.com.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JT Spike
[nach oben](#)

8. Der Ferienkalender zum Dresdner Ferienpass ist da

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Ganz klar - wenn Sommerferien sind! Noch scheinen sie weit weg, aber die 28. Ausgabe des Dresdner Ferienpasses unter dem Motto „Bunte Ferienwelten“ ist schon zu haben und gibt vielfältige Anregungen zur abwechslungsreichen und kostengünstigen Gestaltung der 6 Ferienwochen in Dresden.

In Ergänzung des Ferienpasses haben junge Frauen des Qualifizierungsprojektes "PROJEKT VIER - Lebenswerkstatt 2010 im Rahmen ihrer Qualifizierung in der PC-/Büro/- Medienwerkstatt einen attraktiven Ferienkalender in Form eines Posters (A3) entwickelt. Der Kalender soll die Familien zur gemeinsamen Planung der Ferienzeiten anregen und kann in der Wohnung bzw. dem Kinderzimmer

aufgehängt werden. Der Ferienkalender richtet sich besonders an Familien, denen es schwer fällt, gemeinsam mit ihren Kindern die lange Ferienzeit zu gestalten. Aber auch älteren, schon selbstständiger ihre Freizeit planenden Kindern hilft er, den Überblick über alle geplanten Ferienaktivitäten zu behalten.

Wir bieten den Kalender Einrichtungen der Jugendhilfe, die tagtäglich mit den Familien in Kontakt sind, kostenfrei als methodisches Material für die Beratung von Eltern und Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren an.

Bestellungen sind ab sofort möglich unter:

„PROJEKT VIER - Lebenswerkstatt“ 2010

Frauenförderwerk Dresden e.V., St. Petersburger Str. 15, 01069 Dresden

PC-/Büro/- Medienwerkstatt, Fachanleiterin Frau Ina Bergner

E-Mail: bergner-leglos@frauenfoerderwerk.de

Tel. 0351 / 20 26 912

Quelle: Frauenförderwerk Dresden e.V.

[nach oben](#)

9. Benefizkonzert für arche noVa

Genießen und Gutes tun – das Benefizkonzert des Kammerorchesters der Dresdner Philharmonie für Hilfsprojekte von arche noVa e. V. macht's möglich. Es findet am Freitag, 2. Juli 2010, 20 Uhr, im Palais Großer Garten Dresden statt. Dabei ist klassische Musik vom Feinsten, meisterhaft interpretiert, in einem der schönsten Konzertsäle Dresdens zu erleben. Unter der Leitung von Wolfgang Hentrich spielt das Philharmonische Kammerorchester Dresden die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel und „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Passend dazu liest Lars Jung vom Staatsschauspiel Dresden Gedichte von Hermann Hesse.

Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern gehen zu 100 Prozent an arche noVa Initiative für Menschen in Not e. V. Die Dresdner Hilfsorganisation ist auf die Wasserversorgung in der humanitären Katastrophenhilfe spezialisiert und in zahlreichen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Aktuell ist der Verein in Haiti, Sri Lanka, Uganda, Indonesien, Myanmar und in der Republik Kongo aktiv.

Eintrittskarten sind für 20 EUR, ermäßigt 15 EUR, an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. Wer sich rechtzeitig Karten sichern möchte, kann diese vorab direkt bei arche noVa e. V., Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 18, reservieren: Telefon (03 51) 4 94 35 90, E-Mail info@arche-nova.org.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

10. Welche sozialen Leistungen sind mit dem Dresden-Pass verbunden?

Welche sozialen Leistungen sind mit dem Dresden-Pass verbunden? Wer hat Anspruch darauf? Und wo ist der Antrag zu stellen? Diese und weitere Fragen beantwortet ein Faltblatt, das die Landeshauptstadt Dresden jetzt Bürgerinnen und Bürgern kostenlos anbietet. Unter dem Titel „Dresden-Pass – Soziale Leistungen für Sie“ liegt es ab sofort in den zuständigen Stellen des Dresdner Sozialamtes (Bürgerstraße 63, Lübecker Straße 121, Hertzstraße 23, Junghansstraße 2) sowie in der SGB II – ARGE Dresden (Budapester Straße 30) aus. Es ist außerdem in geringen Stückzahlen in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros erhältlich und im Internet unter www.dresden.de/dresden-pass abrufbar. Das Faltblatt erscheint in vierter aktualisierter Auflage und wurde in 25 000 Exemplaren hergestellt.

Mit dem Dresden-Pass können Personen, die Leistungen nach dem Zweiten bzw. Zwölften Sozialgesetzbuch oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen oder über ein nur geringes Einkommen und Vermögen verfügen, verschiedene Vergünstigungen zur Teilnahme am Stadtleben erhalten. Voraussetzung ist ihr Hauptwohnsitz in Dresden. So berechtigt der Pass beispielsweise zu Ermäßigungen beim Kauf von Zeitkarten der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Jeweils neun Euro werden dabei gespart. Auch der Eintritt in bestimmte Museen, Theater, Konzert- und

Veranstaltungshäuser, kommunale Sportstätten und Bäder sowie in den Zoo Dresden wird mit dem Pass günstiger. Weiterhin können mit Preisnachlass Angebote der Volkshochschule oder der Städtischen Bibliotheken genutzt werden.

Nicht nur für Erwachsene, sondern ebenso für Kinder kann ein Dresden-Pass nützlich sein. Sie erhalten zusätzlich zu den vergünstigten DVB-Zeitkarten Ermäßigungen bei der Tagesverpflegung in der Kinderbetreuungseinrichtung oder Schule. Auch ihre Teilnahme an bildungs- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen, an der Kinder- und Jugenderholung sowie an internationalen Jugendbegegnungen wird gestützt. Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren mit Dresden-Pass erhalten außerdem ein Freixemplar des Ferienpasses, der Veranstaltungsangebote für die Sommerferien veröffentlicht.

Alle für den Dresden-Pass maßgeblichen Regelungen enthält die aktuelle Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes (www.dresden.de/dresden-pass). Es handelt sich um eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden.

Zum 31. Dezember 2009 wurden mehr als 20 600 Einwohnerinnen und Einwohner mit Dresden-Pass gezählt. Darunter waren rund 7150 Kinder. Im Vergleich zum gleichen Stichtag Ende 2008 ist die Zahl der Dresden-Pass-Inhabenden um rund 6800 gestiegen. Nach Einschätzung von Sozialbürgermeister Martin Seidel ist die vermehrte Inanspruchnahme vor allem auf die zahlreichen Verfahrenserleichterungen zurückzuführen, die im Laufe des Jahres 2009 auf den Weg gebracht worden sind. Martin Seidel weiter: "Es hätten jedoch noch weitaus mehr Personen einen Anspruch auf den Dresden-Pass". Das Faltblatt soll nun besser informieren.

Quelle: Landeshauptstadt Dresden
[nach oben](#)

Regionale News

11. Kreative Projekte mit dem Handy gesucht

In Kooperation mit dem Handyclipwettbewerb "Ohrenblick mal! schreibt MB21 Mediale Bildwelten 2010 einen neuen Sonderpreis "Creative Mobile aus. Gefragt sind Projekte und Produkte, die mit dem Handy entstanden sind: egal ob originelle Bildbearbeitungen, selbstprogrammierte Anwendungen (Apps), Programme, Geocaching- Events und andere kreative Umsetzungen mit dem Mobiltelefon.

Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich unter www.mb21.de anmelden. Für Handyclips oder -videos gibt es einen eigenen Wettbewerb. Die Filme können beim 6. bundesweiten Handyclipwettbewerb "Ohrenblick mal eingereicht werden, der vom JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis initiiert wurde. Einsendeschluss für beide Wettbewerbe ist der 1. Oktober 2010.

Veranstaltet und organisiert wird MB21 vom Medienkulturzentrum Dresden e.V. und netzcheckers.de, dem Jugendportal für digitale Kultur. Netzcheckers.de ist Teil von Jugend Online, einem Projekt von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere Informationen zum Deutschen Multimediapreis "MB21 Mediale Bildwelten und zur Anmeldung gibt es online unter www.mb21.de. Der Handyclipwettbewerb "Ohrenblick mal ist unter www.ohrenblick.de zu finden.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Medienkulturzentrum Dresden e.V.
[nach oben](#)

12. Gewalt - Konflikt - Deeskalation in Schule und Jugendarbeit

Zum vierten Mal wird vom Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt in Kooperation mit der Landesstelle Gewaltprävention im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit im Wintersemester 2010/11 der Studienkurs "Gewaltprävention, Konfliktbewältigung und

Deeskalationstraining in Schule und Jugendarbeit angeboten.

Der Kurs unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Stickelmann und Stefan Werner richtet sich vor allem an Lehrer/-innen der Regelschulen, Jugendarbeiter/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen. Zum Bearbeiten von Konfliktsituationen in der Jugendarbeit, Jugendhilfe und in Schulen werden in diesem Studienkurs neben dem Entwickeln von Lösungsansätzen auch Arbeitsformen und Methoden der Gewaltprävention an Fällen aus der Praxis eingeübt. Durch eine begleitende Praxisberatung während des gesamten Studienkurses können eigene Erfahrungen im Umgang mit Konfliktsituationen in der Jugendarbeit und Jugendhilfe bearbeitet werden.

Der Kurs beginnt am 29.10.2010. Bewerbungen sind bis zum 03.10.2010 möglich. Die Lehrveranstaltungen finden an der FH Erfurt in der Regel einmal im Monat am Freitag und Samstag ganztägig statt. Weitere Informationen zu den Inhalten, Kosten, Terminen sowie Referent/-innen gibt es unter <http://www.fh-erfurt.de/weiterbildung> .

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Fachhochschule Erfurt
[nach oben](#)

Bundesweite News

13. BZgA ruft besonders junge Menschen zum Blutspenden auf

Etwa zwei Millionen Menschen spenden in Deutschland regelmäßig Blut. Allerdings liegt bereits heute das Durchschnittsalter der Spenderinnen und Spender in vielen Einrichtungen bei über 50 Jahren. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren viele Menschen altersbedingt aus der Blutspende ausscheiden. Junge Spenderinnen und Spender ab 18 Jahren werden deshalb zusätzlich gesucht.

„Das gute Gefühl zu helfen und mit einer Spende vielleicht einem Menschen das Leben zu retten sind bereits wichtige Gründe, Blut zu spenden. Außerdem kann jeder in die Lage kommen, gespendetes Blut zu benötigen. Deshalb ist die Spende jedes Einzelnen wichtig“, appelliert Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) an alle Bürgerinnen und Bürger, regelmäßig Blut zu spenden.

Für lebensrettende Operationen, die Behandlung schwerkranker Menschen und die Notfallversorgung werden in Deutschland täglich rund 15 000 Blutspenden benötigt. Schon jetzt kommt es gelegentlich zu saisonalen oder regionalen Engpässen bei der Blutversorgung.

Um junge Menschen für die Blutspende zu gewinnen, hat die BZgA deshalb die Aktion „Einfach Leben retten! Spende Blut!“ entwickelt. Mit einem Aktionsstand unterstützt die BZgA Spendeeinrichtungen bei der Ansprache junger Erwachsener in Universitäten, Berufsschulen, Fitnessstudios, Kinos oder in der Disko. Am Spendenrad „Wer hilft wem“ und am Wurfspiel „Mein Herz schlägt für zwei“ können Informationen zur Blutspende spielerisch vermittelt und Unsicherheiten vor einer Spende abgebaut werden. Der nächste und zugleich letzte Schritt ist die Vereinbarung eines ersten Spendetermins. Weitere Informationen unter <http://www.einfachlebenretten.de/>.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BZgA
[nach oben](#)

14. Kongress: Jugend|Zukunft|Vielfalt

Unter diesem Motto steht der Jugendkongress Biodiversität 2010, der vom 3. bis zum 5. September auf dem Gelände der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück stattfindet. Bundesumweltministerium (BMU), Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die weltweit größte Umweltstiftung laden bis zu 200 junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren ein, sich für den Schutz der biologischen Vielfalt zu engagieren und auszutauschen. „Mit dem Kongress wollen wir im Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt ein Forum für junge Menschen bieten: für ihre Gedanken, Pläne und Ideen zum Schutz der Biodiversität“, begründet Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen das Engagement. Interessierte können sich solo oder als Gruppe mit bis zu fünf Personen für den Kongress auf der Internetseite <http://www.jugend-zukunft-vielfalt.de/> bis zum 18. Juli anmelden. Die Jugendlichen werden mit Bundesumweltminister Röttgen und anderen Fachleuten

diskutieren können.

Auf die Teilnehmer warte ein abwechslungsreiches Programm. Wie sieht eine Landwirtschaft von morgen aus? Oder wie wirkt sich der Klimawandel auf die Biodiversität aus? Während eines „Markts der Vielfalt“ am Samstag, 4. September, können Jugendliche eigene Ideen und Projekte zur Biodiversität vorstellen. Neben Themen-Teams, die zum Kongressthema diskutieren und planen, wird es auch so genannte Dokumentations-Teams geben: Sie begleiten die dreitägige Veranstaltung aus dem Blickwinkel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und fertigen Filme, Bildmaterial, Broschüren-, Internet- und Presstexte an. Ein abendliches Freizeitprogramm samt Exkursionen und Parties rundet das Kongressprogramm ab.

Die Teilnahme einschließlich Anreise, Unterkunft und Verpflegung ist kostenlos. Weitere Informationen zum Jugendkongress Biodiversität und zur Online-Anmeldung: <http://www.jugend-zukunft-vielfalt.de/>.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsche Bundesstiftung Umwelt
[nach oben](#)

15. Die 11 besten Kinder-Internetseiten zur WM

Elfmeter-Schießen per Mausklick, Fußball-Regeln und –Tricks als auch Berichte direkt aus Südafrika. Zur WM ist auch im Internet das Angebot für Kinder rundum Fußball unüberschaubar groß. In Zusammenarbeit mit [klick-tipps.net](#) stellt die Initiative SCHAU HIN! die 11 besten Internetseiten zur Fußball WM vor und gibt Tipps, woran man gute Internetseiten erkennt.

Gerade zur Fußball-WM möchten sich viele Kinder auch im Internet informieren und die vielen Angebote nutzen und testen. Doch welche Seiten sind für Kinder empfehlenswert? Mit den 11 besten Internetseiten für Kinder erhalten Eltern und Erziehende Unterstützung bei der Auswahl kindgerechter Angebote. Alle Seiten wurden von Experten des Projektes Klick-Tipps.net ausgewählt. Auf die kleinen Fußballfans warten Surfempfehlungen nicht nur zu spannenden Infos und Neuigkeiten zur WM, sondern auch zu Fußballspielen wie zum Beispiel "Kopfball" oder "Elfmeterschießen". Auf www.klick-tipps.net/wm2010 werden die 11 besten WM Angebote ausführlich vorgestellt.

Internetseiten verändern sich ständig und es kommen laufend neue Angebote dazu. Woran können Eltern aber gute Kinderseiten erkennen? SCHAU HIN! rät, auf mindestens folgende Kriterien zu achten:

Gut gemacht

Die Themen der Seite sind attraktiv, aktuell, spielerisch, kind- und altersgerecht sowie interaktiv aufbereitet. Kinder finden sich leicht auf der Seite zurecht.

Sicherheit hat Vorrang

Die Inhalte auf den Seiten sollten vom Seitenanbieter immer sorgfältig auf ihre Eignung für Kinder geprüft sein, bevor sie online veröffentlicht werden. Internetseiten, auf denen jeder Nutzer ungeprüft Inhalte veröffentlichen kann, sind für Kinder nicht geeignet. Offene Kinder-Chats sollten grundsätzlich von erwachsenen Moderatoren betreut werden. Grundsätzlich sollte Kindern beim Chatten ein "Notruf-Knopf" zur Verfügung stehen, der ihnen jederzeit die Gelegenheit gibt den Kontakt zu beenden und einen Moderator zu kontaktieren. Datenaustausch sowie Webcam-Übertragungen mit Fremden sind in jedem Fall tabu.

Keine persönlichen Daten

Gute Kinderseiten sollten nur die nötigsten Angaben abfragen. Persönliche Daten wie Adresse, Telefonnummer und Hobbys bleiben geheim. Kinder sollten sich nicht bei Angeboten mit Adressenabfrage beteiligen.

Verantwortungsvoller Umgang mit Werbung

Kinder können Werbung von redaktionellen Informationen nur schwer trennen. Deshalb enthalten geeignete Kinderseiten möglichst keine Werbung. Wenn doch, ist die Werbung klar als solche gekennzeichnet und stört nicht beim Surfen.

Klarer Absender

Die Webseite beinhaltet eine kurze Selbstdarstellung der Anbieter. Darin wird beantwortet, worum es bei dem Angebot geht, wer dahinter steckt und wie derjenige zu erreichen ist.

Zur Fußball WM präsentiert die Initiative "SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen. zusammen mit ARD-Fußballexperte Gerhard Delling neben der Auswahl kindgerechter Internetseiten auch ein ganzes Paket praktischer Anregungen, wie die Fußballweltmeisterschaft zum gemeinsamen Familienerlebnis gemacht werden kann. Dieser ganz besondere SCHAU HIN! WM Planer präsentiert viele Möglichkeiten, das Ereignis kindgerecht zu planen. Von der Vorbereitung, über die einzelnen Spieltage bis zur Gestaltung von spielfreien Zeiten - der WM Planer beinhaltet zahlreiche Empfehlungen für eine kind- und familientaugliche Weltmeisterschaft. Alle Informationen zum WM Planer gibt es unter www.schau-hin.info.

Quelle: SCHAU HIN!

[nach oben](#)

16. Neues Internetportal für Naturwissenschaften

Das von der EU-Kommission gestartete neue Internetportal Scientix soll helfen, Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern. Scientix wendet sich an Lehrer, Forscher und alle, die sich für naturwissenschaftliche Bildung interessieren. Lehrmaterial, Forschungsergebnisse, Informationen zu europäischen Projekten und Initiativen sind in Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Polnisch abrufbar. Außerdem bietet Scientix Workshops und Konferenzen, die Netzwerke im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung fördern sollen. Ein monatlicher Newsletter informiert über Aktuelles.

Das Portal ist erreichbar unter

<http://scientix.eu/web/guest;jsessionid=65C61FBD812656EBE3923D0583600AE4>.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

[nach oben](#)

17. Neuer Lernkurs für Jugendliche zur Bundespräsidentenwahl

Vor der Wahl des Bundespräsidenten am 30. Juni 2010 hat der Deutsche Bundestag auf seinem Jugendportal www.mitmischen.de/lernplattform/ einen neuen Kurs für Kinder und Jugendliche eingerichtet. Wie wird der Bundespräsident gewählt? Wer entscheidet über die Zusammensetzung der Bundesversammlung? Wann müssen die Kandidaten benannt sein und wer stellt sie auf? Die Lernplattform gibt Antworten auf diese Fragen und viele Hintergrundinformationen. Hinzu kommen Arbeitsmaterialien und Tests, die auch von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht eingesetzt werden können.

Die Lernplattform basiert auf der Open-Source-Software "Moodle". Als Teil des Jugendportals des Deutschen Bundestages www.mitmischen.de richtet sie sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an interessierte Jugendliche zur gezielten Recherche, Vertiefung von Wissen oder als intelligenten Zeitvertreib.

Lernende können im Moodle-Kurssystem in der Gruppe oder allein arbeiten. In jedem Abschnitt gibt es Informationsmaterial, mindestens einen Test zur Lernkontrolle und/oder eine Arbeitsanregung zur gemeinsamen Arbeit in der Klasse oder Gruppe.

Die Lernplattform des Deutschen Bundestages kann auch ohne Erfahrungen mit Moodle genutzt werden, die Inhalte sind selbsterklärend.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutscher Bundestag

[nach oben](#)

18. "Geben gibt" - Deutscher Engagementpreis 2010

Die Kampagne "Geben gibt." ruft erneut den Deutschen Engagementpreis aus und fordert zur Nominierung von Personen, Institutionen und Unternehmen auf, die sich vorbildlich für die Gesellschaft einsetzen. Der Deutsche Engagementpreis, gefördert durch den Generali Zukunftsfonds

und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ehrt im zweiten Jahr bürgerschaftliches Engagement. Eine hochkarätig besetzte Jury vergibt die Auszeichnung in den Kategorien Politik & Verwaltung, Wirtschaft, Gemeinnütziger Dritter Sektor & Einzelpersonen und der Schwerpunktkategorie 2010: Jugendengagement.

Gerade das Engagement Jugendlicher hat einen wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft. Umfragen belegen, dass Menschen, die sich bereits in der Jugend engagieren, ihr Leben lang engagiert bleiben. Mit der Schwerpunktkategorie Jugendengagement möchte die Kampagne "Geben gibt." in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf das vielfältige Engagement Jugendlicher legen, um dieses für andere sichtbar zu machen, durch Vorbilder zu eigenem Engagement zu ermutigen und damit das vorhandene Potenzial auszuschöpfen.

Die Einreichungsfrist der Vorschläge für den diesjährigen Deutschen Engagementpreis endet am 31. Juli 2010.

Weitere Infos: www.geben-gibt.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V.
[nach oben](#)

Internationale News

19. Sächsische Delegation fährt zur EXPO SCIENCE EUROPE nach Moskau

Vom 27. Juni bis 4. Juli 2010 wird erneut eine sächsische Delegation an der EXPO Science Europe (ESE) teilnehmen. Nach Tarragona 2006 und Budapest 2008 treffen sich in diesem Jahr rund 400 Teilnehmende aus ganz Europa in Moskau. Sie alle eint das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen, so dass sie die Woche in Russland neben dem interkulturellen Austausch auch zum Fachsimpeln genutzt werden kann. Organisiert vom Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW) werden die 12 Teilnehmenden aus Dresden, Chemnitz, Burgstädt, Rabutz und Rammenau insgesamt sechs Projekte in Moskau vorstellen. Darunter ein virtuelles Museum, kleine Raketen, einen Portalkran und eine Arbeit über Lärm in der Schule.

Veranstalter vor Ort ist die russische Organisation All-Russia Movement of Creative Teacher "Researcher" und der weltweit agierenden Assoziation MILSET.

Weitere Informationen zur ESE finden Sie unter <http://ese2010.ru/en/index> oder www.ljbw.de

Redaktion: Sylvia Hempel, LJBW e. V.
[nach oben](#)

20. "ProMobil" für berufliche Mobilität

Mit "Promobil" bietet das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ein Stipendium für berufsbezogene Projekte in Frankreich an. Es richtet sich an junge Deutsche und Franzosen und Französinen zwischen 18 und 30 Jahren, die im Nachbarland ein berufsbezogenes Projekt umsetzen möchten. Insgesamt werden jeweils 5 Projekte in Deutschland und Frankreich gefördert. Bewerber/-innen müssen eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben. Das Projekt muss einen direkten Bezug zu der Berufsausbildung und den Kompetenzen des Kandidaten/der Kandidatin haben.

Mit diesem Stipendium möchte das DFJW zu beruflicher Mobilität aufrufen und die berufliche Eingliederung fördern. Die Stipendiaten erhalten die Möglichkeit, ihre Kompetenzen einzubringen und auszubauen sowie ihre Erfahrungen weiterzugeben. Die Wahl des Nachbarlandes zur Umsetzung des berufsbezogenen Projekts muss ausführlich begründet werden.

Das DFJW-Stipendium Promobil beträgt 300 € pro Monat und wird sechs Monate lang gezahlt (für Ausgaben wie z. B. Unterkunft und Lebenshaltungskosten), dazu kommen 1.800 €, die zur Umsetzung des beruflichen Projekts dienen sollen (beispielsweise für Materialeinkäufe, Fortbildungen usw.). Das DFJW gewährt außerdem eine Reisekostenpauschale und gegebenenfalls einen vier- sechswöchigen

Intensivsprachkurs Französisch.

Das Bewerbungsformular und weitere Informationen zu "Promobil" sind zu finden unter www.dfjw.org/promobil. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW
[nach oben](#)

21. "Junge/r Europäer/in des Jahres" gesucht

Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa schreibt den Preis "Junge/r Europäer/in des Jahres" aus. Gesucht werden junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren aus Europa, die sich in ehrenamtlichem Engagement der Verständigung zwischen den Völkern und/oder der Integration Europas widmen und dabei Vorbildliches geleistet haben: Junge Menschen, die gelernt haben, initiativ und verantwortungsbewusst zu handeln und dabei zeigen, dass sie bereit sind, die Chancen unserer Zeit für ein friedliches Zusammenleben in einem Europa der Vielfalt zu ergreifen und sich dafür persönlich einzusetzen. Dabei geht es nicht um fertige Karrieren. Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa will mit dem Preis jährlich einen jungen Menschen für sein bisheriges überdurchschnittliches Engagement für die Völkerverständigung bzw. die Einigung Europas auszeichnen. Sie will damit gleichzeitig diesen jungen Menschen fördern und motivieren, auch künftig aktiv für diese Ideale einzutreten.

Der Preis ist dotiert mit € 5.000. Dieser Betrag soll ein halbjähriges Praktikum bei einem/r Abgeordneten des Europäischen Parlaments oder einer anderen Europäischen Institution ermöglichen. Denkbar ist auch die Finanzierung eines Projektes, das der Europäischen Integration dient. Dieses Projekt muss ausdrücklich vom Vorstand der Schwarzkopf-Stiftung als mit dem Stiftungszweck übereinstimmend akzeptiert sein.

Weitere Informationen und das Nominierungsformular finden sich unter www.schwarzkopf-stiftung.de/area.11.F%C3%B6rderung.html. Einsendeschluss ist der 30. September 2010.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
[nach oben](#)

22. Mediterranean Trivial Pursuit

Vom 5. bis 11. Juli 2010 bietet die Kindervereinigung Dresden eine internationale Jugendbegegnung an. Nur 30 Minuten entfernt von der spanischen Metropole Barcelona werden die Teilnehmer/-innen eine Jugendbegegnung erleben – gefördert von der Europäischen Union. Durch Spiel, Tanz, Quiz und andere kreative Aktivitäten wird über Themen wie das Zusammenleben im gemeinsamen Europa oder Menschen- und Kinderrechte gesprochen. Gemeinsam erfahren sie mehr über die mediterrane Region, seine Flora und Fauna und seine Rolle innerhalb der EU. Zu den Hauptzielen dieser Projektreise gehört aber auch, mehr über die verschiedenen europäischen Kulturen zu lernen und natürlich auch unsere eigene Kultur zu präsentieren.

Die Leistungen im Einzelnen:

7 Tage europäische Jugendbegegnung (05.-11.07.2010)

davon 4 Tage in Igualada und 3 Tage im Küstenort Mataró in der Nähe von Barcelona (Spanien) inkl. Übernachtung und Vollpension

ein Vorbereitungstreffen am 26.07.2010 in Dresden

Ausflüge in die Natur und an den Palmenstrand von Mataró

Rahmenprogramm an allen Tagen mit Vorträgen, Spielen, Diskussionen, Freizeitaktivitäten und Vorführungen

Flug nach Barcelona, Transfer zu Unterkunft- und Veranstaltungsorten

Professionelle Betreuer und Dolmetscher

Es können maximal 13 Teilnehmer aus Deutschland teilnehmen. Die Betreuung wird durch 2 deutsche Betreuer, plus 6 spanische Betreuer vor Ort gewährleistet.

Weitere Informationen unter: <http://www.ferientouren.de/details.php?Code=ES200>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Kindervereinigung Dresden e. V.

[nach oben](#)

23. Summer Academy "Intercultural Experience"

Vom 16. August - 03. September 2010 findet in Karlsruhe die erste "Summer Academy on Intercultural Experience" statt. Die von der Karlsruhochschule International University und AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. organisierte Summer Academy widmet sich aktuellen Fragen und Themen der Forschungs- und Anwendungsgebiete interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Managements und zielt darauf ab, die interkulturelle Perspektive im Bereich der Managementlehre zu stärken.

Die in englischer Sprache durchgeführte Summer Academy richtet sich an alle am Thema "Intercultural Experience" Interessierten, aber vor allem an motivierte Studenten und Berufseinsteiger zwischen 18 und 35 Jahren. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich für zwei oder drei Wochen anzumelden. Diejenigen, die zwei/drei Kurse innerhalb von zwei/drei Wochen erfolgreich absolviert haben, erhalten nicht nur ein Zertifikat, sondern auch vier bzw. sechs ECTS-Points.

In der ersten Runde der Stipendienvergabe wurden Stipendien an Teilnehmer aus 20 verschiedenen Ländern vergeben (darunter z.B. Australien, Brasilien, China, Deutschland, Litauen, Malaysia, Nigeria, Polen und die USA). Ausführliche Informationen stehen unter <http://summeracademy-karlsruhe.org/index.php/summeracademy/>. Bewerbungsschluss für ein Stipendium ist am 20. Juni 2010.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

[nach oben](#)

24. Hospitationen in russischen und ukrainischen Jugendorganisationen

Die djo-Deutsche Jugend in Europa und ihre Partnerorganisationen in Russland (Jugendring der Russlanddeutschen - JdR) und der Ukraine (Deutsche Jugend in der Ukraine - DjU) eröffnen jungen Fachkräften aus der Jugendarbeit in Deutschland die Möglichkeit in diesem Jahr an einem Hospitationsprogramm teilzunehmen.

Gemeinsames Ziel ist es, einen intensiven Austausch hinsichtlich der methodischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu fördern sowie das Wissen über die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen im Partnerland zu erweitern. Durch gegenseitiges Kennen lernen wird eine stärkere Netzwerkarbeit, ein besserer Informationsaustausch und eine engere Zusammenarbeit angestrebt, um nicht zuletzt auch zukünftige Projekte anzustoßen.

Der Einsatz der Hospitanten erfolgt jeweils im Partnerland in Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Vereinen oder Verbänden und wird sich über 1-3 Monate erstrecken. Das Hospitationsprogramm wird von Juli bis Dezember 2010 laufen. Nach Abschluss des Einsatzes wird eine Tätigkeitsbescheinigung über die erbrachten Leistungen ausgestellt (an manchen Unis kann der Einsatz als ein Praktikum anerkannt werden).

Den Hospitanten werden 75% ihrer Fahrtkosten erstattet (jedoch nicht mehr als die Fahrtkostensätze der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch). Darüber hinaus ist ein Vorbereitungstreffen Ende Juli in Sachsen geplant.

Gesucht werden junge deutsche Multiplikator(inn)en, die bereits Erfahrung in der Jugendarbeit vorweisen können und Interesse haben, Einblicke in die russische und ukrainische Jugendarbeit zu bekommen. Die Hospitanten müssen zwischen 18 und 27 Jahre alt sein.

Interessenten können sich mit einer Bewerbungsmappe bewerben. Diese sollte folgendes beinhalten:

1. Deckblatt mit Name, Vorname, Foto, Kontaktdaten und gewünschter Einsatzzeitraum
2. Motivationsschreiben
3. tabellarischer Lebenslauf mit Foto

Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch die Institutionen, Einrichtungen oder Verbände, welche Hospitanten aufnehmen und betreuen möchten. Bewerbungsschluss ist der 30.06.2010.

Bewerbungen sind zu senden an:
djo- Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V.
Kuglerstr. 5, 10439 Berlin

Interessenten wenden sich für weitere Informationen und mit Rückfragen bitte an Robert Werner (Projektleiter) unter Tel: 030 - 44 67 78 -12 und -10 oder per E-Mail an internationales@djo.de bzw. assistent@djo.de.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: djo-Deutsche Jugend in Europa
[nach oben](#)

25. Zeitzeugen und historische Spurensuche in der Bildungsarbeit

Die Zeitzeugen beleuchten die Geschichte im Erlebnishorizont des Zeitgenossen und aus der Opferperspektive. Historische Spurensuche vor Ort relativiert die Konzentration auf Staatenlenker und Jahreszahlen und rückt die Alltagsgeschichte in den Blick. So entstehen neue, exemplarische Identifikationsangebote und Chancen zum echten Transfer des erworbenen Wissens. Die Integration der Perspektive des Nachbarlandes verstärkt diese Effekte.

Zwei außergewöhnliche Zeitzeugen des Jahrhunderts werden Gäste der Fortbildung sein. Die Veranstalter wollen praktische Wege der historischen Spurensuche mit Schüler/innen aufzeigen. Die Teilnehmenden sollen weiterhin einen Einblick auf den Einsatz von Online-Archiven mit Zeitzeugeninterviews und die Angebote von Gedenkstätten für Schulen erhalten. Dazu werden ungewöhnliche Lehrmaterialien vorgestellt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden als Lehrmaterial kostenlos eine interaktive CD-ROM.

Teilnehmen können Lehrerinnen und Lehrer, Sozial- und Museumspädagog/innen, Bildungsreferent/innen sowie Studierende aus den deutschtschechischen Euroregionen. Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildung: Die Teilnahme wird vom tschechischen Schulministerium und der Sächsischen Bildungsagentur empfohlen.

Die Fortbildung findet vom 16. - 18. September 2010 statt. Veranstaltungsort ist die Bildungs- und Begegnungsstätte der Brücke/Most-Stiftung, Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden (www.bruecke-most-zentrum.de). Die Unkostenbeteiligung (inkl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt 40,- EUR. Nach der Anmeldung erhalten Interessierte eine Bestätigung über die Teilnahme sowie nähere Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort.

Ein Flyer mit näheren Informationen zum Programm und Anmeldebogen gibt es unter www.zeitzeugen-dialog.de/?id=42&termine=2135. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Rückfragen und Anmeldungen sind zu richten an:
Brücke/Most-Stiftung, Werner Imhof
Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden
Tel: 0351 - 43 31 41 225, Fax: 0351 - 43 31 41 33, E-Mail: werner.imhof@bruecke-most-stiftung.de.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Brücke/Most-Stiftung
[nach oben](#)

26. Bundeszentrale für Politische Bildung veröffentlicht Taschenbuch über Israel

"israel kurzgefasst" bietet einen knappen Überblick über Israel. Das handliche Format passt in jede Tasche und liest sich zu Hause genauso gut wie auf Reisen. Die Autorin Gisela Dachs berichtet von der komplexen Lebensrealität und vom Alltag der Israelis. "Hier spielt sich oft im Kleinen ab, was die Welt im Großen beschäftigt: das Nebeneinander von Religionen, das Aufeinandertreffen von Orient und Okzident, uralter Tradition und westlicher Moderne, die Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft." Für Dachs ist Israel eine "Art Laboratorium, wo einem vieles bekannt vorkommt, man sich aber auch leicht in der Einschätzung täuschen kann."

Gisela Dachs, Jahrgang 1963, studierte Literaturwissenschaften und Philosophie an der Sorbonne-

Universität in Paris. Sie arbeitete zunächst als Redakteurin bei der französischen Tageszeitung "Libération" und ab 1990 im Politik-Ressort der ZEIT in Hamburg. Seit 1994 ist sie die Korrespondentin der ZEIT in Israel, wo sie auch mehrere Jahre für den Zürcher "Tagesanzeiger" schrieb. Die Autorin führt ihre Erfahrungen aus mehr als 16 Jahren Leben und Erleben in Israel zu einem differenzierten Bild zusammen. Ein ausführliches Glossar, eine Zeittafel, Karten und eine kleine hebräisch-deutsche Handreichung runden die Darstellung ab.

Das Buch kann gegen eine Bereitstellungspauschale von 1 EUR bestellt werden unter: www.bpb.de/publikationen/E48JUT_0_Israel_kurzgefasst.html. Es steht auch zum kostenlosen Download bereit: www.bpb.de/files/FB62J0.pdf.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung
[nach oben](#)

27. Videoclip zum Thema Vereinte Nationen

Jeder Clip der Reihe greift ein politisches Thema auf, erläutert die Zusammenhänge und liefert ein solides Basiswissen. Der erste Clip beschäftigt sich mit dem Thema Vereinte Nationen und ist auf der Startseite des Vereins (www.e-politik.de) und auf der Projektseite (<http://www.e-politik.de/lesen/wissenswertes-animationsclips-zur-politischen-bildung/>) zu finden. Weitere Clips zu den Themen Islamismus, Welthandelssystem, Globalisierung, Klimawandel usw. sind geplant. Die Clips sind als Creative Commons lizenziert und stehen damit jedem zur Nutzung und Weiterverwendung, etwa auf eigenen Websites oder Blogs, frei zur Verfügung.

Gefördert wird das Projekt bislang von den Gesellschaftern (Aktion Mensch), dem FairTrade e.V., der Doris Wupperman Stiftung und der Aktion Selbstbesteuerung.

Redaktion: Melanie Oesterreich / Quelle: Verein e-politik.de e.V.
[nach oben](#)

28. Deutsch-polnisch- tschechische Fortbildung zum interkulturellen Gruppenleiter 2010/2011

Das Umweltbildungszentrum SEVER, die Turmvilla Bad Muskau und das Begegnungszentrum im Dreieck e.V. organisieren bereits zum 6. Mal gemeinsam eine deutsch-polnisch-tschechische Fortbildung zum/r interkulturellen Gruppenleiter/in. Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Pädagog/innen sowie Engagierte im Jugendaustausch zwischen 18 und 29 Jahren. Die Fortbildung eignet sich auch für bereits bestehende bi- oder/und trinationale Teams sowie Aktive im grenznahen Raum. Ebenso ist eine JuLeiCa-Ausbildung vorteilhaft, jedoch keine Bedingung.

Die Teilnehmenden sollen ihre individuellen Kenntnisse und Kompetenzen als Gruppenleiter/ in den Schwerpunktbereich Projektmanagement und Gruppendynamik weiterentwickeln, Spaß und Kreativität im interkulturellen Lernen erlangen und durch die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praxisprojektes ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im interkulturellen Team erproben. Garantierte Lernerfolge sind: Interkulturelle und gruppenpädagogische Kenntnisse; Methodenrepertoire für alle Phasen einer Begegnung; Programmerstellung und Programmumsetzung nach eigenem Konzept, Kostenkalkulation und Antragstellung.

Die Fortbildung beginnt im Oktober 2010 und endet im September 2011. Sie umfasst ein Einstiegsseminar, vier Bausteine, ein Praxisprojekt und ein Auswertungsseminar. Veranstaltungsorte sind die Turmvilla Bad Muskau (D), SEVER Horni Maršov (CZ), das Begegnungszentrum im Dreieck Großhennersdorf (D) und Niedamirów.

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Fortbildung – dazu gehört die Absolvierung aller Seminare und die Umsetzung eines Praxisprojektes – erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat und können den Titel "Interkulturelle/r Gruppenleiter/in" nutzen. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk und TANDEM - Koordinierungszentrum für den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch erkennen die Fortbildung an und vergeben gemeinsam mit den Fortbildungsträgern das Zertifikat.

Das Referent/-innen-Team besteht aus:

- Joanna Bojanowska, Germanistin, Kommunikationsdesignerin, Sprachanimateurin, Trainerin DPJW

- Hannah-Maria Liedtke, Erziehungswissenschaftlerin, Trainerin DPJW
- Frank Rischer, Trainer für interkulturelles Lernen
- Anett Quint, Sozialpädagogin, Trainerin DPJW
- Jaromir Kvasnička, Umweltbildung
Beata Justa, Künstlerin, Trainerin für Interkulturelles Lernen
Grzegorz Potoczak, Historiker.

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Fortbildung beträgt für in Deutschland lebende Teilnehmer/-innen 450 Euro (in Raten: 5x90€), für in Polen und Tschechien lebende Teilnehmer/-innen 350 Euro (in Raten: 5x70€) incl. Vollverpflegung, gemeinsame Unterbringung in Bildungsstätten, Referent/-innen- und Sprachmittler/-innenkosten, Eintritt für kulturelle Freizeitangebote, Teilnehmer/-innenversicherung. Das Einstiegsseminar ist kostenlos.

Bewerbungen können bis zum 25. Juni 2010 eingereicht werden. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind zu finden unter: www.dpjw.org/files/1271661627_d_gl_fobi_2010_11.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsch - Polnisches Jugendwerk (DPJW)
[nach oben](#)

29. Deutsch-Türkisches Fachprogramm: Jugendmigrationsarbeit in der Türkei

Vom 6. bis 12. November 2010 organisiert IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. in Çanakkale/ Türkei eine deutsch-türkische Fachkräftebegegnung für 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendmigrationsdienste aller Trägergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die gleichgroße Partnergruppe auf türkischer Seite setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sogenannter "Gesellschaftszentren" (türk. toplum merkezleri) des SHCEK (Generaldirektorat für Soziale Dienste und Kinderschutz) zusammen.

Die deutschen und die türkischen Teilnehmenden sind zusammen untergebracht und nehmen zusammen am gesamten Programm teil. Inhaltlich besteht das Programm aus einer ausgewogenen Mischung von Fachbesuchen und Diskussionen (z.B. von Fallbeispielen) innerhalb der deutsch-türkischen Gruppe sowie Hospitationen in türkischen Einrichtungen.

Das Programm zielt sowohl auf inhaltlich fachliches als auch interkulturelles Lernen. Um folgende Punkte soll es gehen:
Begegnung mit türkischen KollegInnen auf Augenhöhe – nicht als Klienten bzw. Konsumenten von Hilfen und Beratung
Landeskunde - Kennenlernen des Landes Türkei und eventueller Unterschiede zur türkischen Gesellschaft in Deutschland
Fachaustausch – Kennenlernen der Migrationsarbeit in der Türkei und Erlangung einer neuen Perspektive auf die eigene Arbeit

Evtl. wird es in der ersten Jahreshälfte 2011 für die gleiche Gruppe eine Rückbegegnung in Deutschland geben. Darüber entscheiden BMFSFJ und SHCEK Ende des Jahres.

Die gesamten Kosten (Fahrtkosten, Programm, Unterkunft und Verpflegung, Transport) werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bzw. vom türkischen Partner getragen. Der Eigenbeitrag der Teilnehmenden beträgt 110 €.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden sich unter <http://ijab.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=979>. Für Auskünfte steht bei IJAB auch Frau Reinholz-Asolli (Reinholz@ijab.de oder telefonisch unter 0228 / 95 06-112) zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist am 17. September 2010.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland
[nach oben](#)

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.
Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Ibolya Kovács, Melanie Oesterreich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)